



In dieser Ausgabe:

Editorial	1
Wärmezählertausch im Block C	2
Der nächste Winter kommt bestimmt	2

Themen in dieser Ausgabe:

- Gedanken des Herausgebers
- Fehler entdeckt
- Es wird wieder kalt

Editorial

Sehr geehrte MiteigentümerInnen!

Die Eigentümerversammlung im April 2017 war in zweierlei Hinsicht bemerkenswert. Erstens hat sich wieder einmal bewiesen, dass meine Informationen offenbar nur von einer Minderheit gelesen werden, sonst hätte man nämlich schon im Vorfeld gewusst, dass nur über die oberen 23 Carports abgestimmt wird (Nachrichten 23, Seite 6). Zweitens glaubt man offenbar, nur ich dürfte Ideen und Vorschläge einbringen und wenn die nicht den eigenen Vorstellungen entsprechen, ist man nachher auch noch böse auf mich. Eine Eigentümerversammlung, bei der Fragen offen bleiben, die von Anwesenden (!) erst Tage nach der Veranstaltung gestellt werden, erfüllt jedenfalls nicht ganz ihren Zweck.

Dass es entgegen meiner wohlüberlegten Empfehlung nunmehr auch eine Initiative für Carports auf den beiden unteren Parkplätzen gibt, nehme ich zur Kenntnis. Die Mehrheit hat auch darüber positiv entschieden, wenngleich ich nicht überzeugt bin, dass bei dieser Abstimmung alle Für und Wider so zur Sprache gekommen sind, wie es bei einer Versammlung üblich wäre. Für mich sind das ohnehin zwei völlig getrennte Vorhaben. Nur für das große Carport ist eine Baubewilligung erforderlich und erfolgt eine Mischfinanzierung durch Block A und C.

Das kleine Carport bedarf nur einer Bauanzeige und ist ohnehin selbst zu finanzieren, da nur zu Block C gehörig.

Die Baubewilligung für das große Carport steht unmittelbar bevor, sodass allenfalls noch vor dem Winter mit der Errichtung begonnen werden kann. Sie werden jedenfalls rechtzeitig vor Baubeginn informiert.

Als bedauerliche Begleiterscheinung der Carport-Angelegenheit hat Michael Langsen seine Funktion als Hausvertrauensmann zurückgelegt und mir den Hausmeister-Schlüssel zurückgeben lassen. Ich möchte mich namens der Eigentümergeinschaft ausdrücklich für seine langjährige Tätigkeit bedanken.

Gottfried Hlebajna, der schon in der Vergangenheit fallweise bei handwerklichen Tätigkeiten mitgeholfen hat, wird mich dankenswerter Weise in Zukunft vermehrt im Block C unterstützen. Ich gehe davon aus, dass das auch in Ihrem Sinne ist und hoffe, dass mir die Mehrheit trotz der aufgetretenen Missverständnisse noch ausreichend Vertrauen entgegenbringt, um meine Funktion auch in Zukunft fortsetzen zu können.

Ihr

Josef Mayer

Hausvertrauensmann

Tausch der Wärmezähler im Block C

Der Tausch der Wärmezähler im Block C erfolgte am 21.9.2017. Negativ aufgefallen ist dabei, dass die Firma ISTA nicht gewillt war, Wunschtermine zu akzeptieren. Stattdessen wurde ein eher unrealistischer Zeitplan vorgegeben, der auf die unterschiedlichen Einbausituationen und daher teilweise längeren Umbauzeiten keine Rücksicht genommen hat.

Das Auslesen der Wärmezähler erfolgt so, dass die Zählerstände über Datenleitungen in einer Auslesestation im Keller gesammelt und dort mittels Notebook monatlich in eine Datenbank überspielt werden. Ein Betreten der Wohnungen ist daher

für das Auslesen der Zähler nicht erforderlich. Zu diesem Zweck ist jeder Zähler mit einer eindeutigen Nummer



mer vorprogrammiert, die Stiege/Tür der Wohnung entspricht (z.B. 2/5 = 25). Zum Glück habe ich aus Eigeninitiative das Führen einer Tauschliste alter/neuer Zähler je Wohnung ver-

langt. Ich wäre nämlich sonst nie darauf gekommen, dass zwei der Zähler vertauscht worden sind. Die bei der Erstauslesung elektronisch gemeldeten Zählernummern haben nämlich in zwei Fällen nicht mit der händisch geführten Liste übereingestimmt.

Da auch ein Zähler nicht elektronisch erfasst werden konnte, musste die Firma nochmals in drei Wohnungen erscheinen, um die Fehler zu beheben. Seit 27.09.2017 ist nun alles in Ordnung, alle Zähler sind richtig zugeordnet fernauslesbar. Einer korrekten Datenerfassung zum Monatsende steht daher nichts mehr im Wege.

Der nächste Winter kommt bestimmt

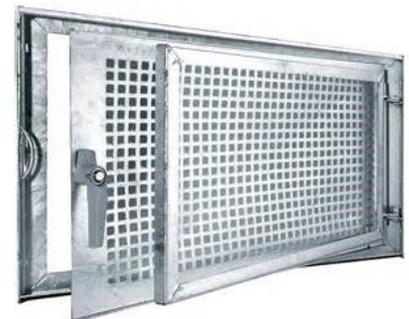
Gemäß Pkt. 1.8 der Hausordnungen sind die Balkone zur Vermeidung von Frostschäden stets schneefrei zu halten.



Solange es noch keine Carports gibt,

wäre auch das Schneefreimachen des eigenen Parkplatzes für alle Parkplatzbesitzer angebracht, damit nicht bei Tauwetter und anschließend nächtlichem Frost trotz Räumung der Zufahrt dort oder am geräumten Nachbarparkplatz wieder Glatteis entsteht. Beim Räumen der Parkplätze bitte den Schnee nicht auf die Sträucher am Parkplatzrand zum Block A und auch nicht auf den benachbarten Parkplatz werfen.

Bitte auch die Glasteile der Kellerfenster spätestens zu Beginn der Frostperiode schließen!



Diese Appelle richten sich auch an die EigentümerInnen nicht ständig bewohnter Wohnungen. **Bitte setzen Sie auch Ihre MieterInnen darüber in Kenntnis.**

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich, Layout und Druck:

Hausvertrauensmann Josef MAYER, Hauptstraße 460, 3034 Maria Anzbach

mail@aquanostra.at

www.aquanostra.at